

Gewinner des Videowettbewerbs

steinen fest!]



Das Paul-Gerhardt-Gymnasium aus Gräfenhainichen in Sachsen-Anhalt holt sich den Dreifach-Sieg im Videowettbewerb ? [Triff die Nobelpreisträgerin?](#) der Informationsinitiative Tierversuche verstehen. Die Erstplatzierten treffen am 22. Mai in Halle an der Saale die norwegischen Nobelpreisträgerin [Prof. May-Britt Moser.](#)]



Zum Schülerwettbewerb "Triff die Nobelpreisträgerin!"

Die Entscheidung über das beliebteste Schüler-Video zum Thema Tierversuche fiel bei einer Online-Abstimmung auf der Webseite der [Initiative www.tierversuche-verstehen.de](http://www.tierversuche-verstehen.de). Während sich die Erst- und Zweitplatzierten schon früh von der Konkurrenz absetzen konnten, wurde es für den Drittplatzierten in den letzten Stunden noch einmal spannend.

Mit 860 Likes setzten sich die Schülerinnen und Schüler des Ethikkurses der 11. Jahrgangsstufe des Paul-Gerhardt-Gymnasiums in Gräfenhainichen durch. Der zweite Platz ging mit 728 Likes an die Klasse 10c derselben Schule. Den Dreifacherfolg komplettierte die Projektgruppe der Klasse 10b/10c (288 Likes). Sie setzte sich in einem spannenden Endspurt um den dritten Platz gegen die 12. Klasse der Gesamtschule des Leonardo da Vinci-Campus (246 Likes) aus Nauen durch.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, ein Video zu produzieren, in dem sie sich mit dem Thema Tierversuche auseinandersetzen sollten. ?Obgleich das Thema Tierversuche nicht zwingend zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gehört, bildet sich eine jede Schülerpersönlichkeit blitzschnell eine Meinung: Tiere für Versuche zu gebrauchen, das darf nicht sein! Im Laufe der Auseinandersetzungen wird diese vorschnelle emotional gelenkte Entscheidung jedoch rasch relativiert?, berichtet Pia Krüger, Ethik-Lehrerin vom Paul-Gerhardt-Gymnasium. So forderten die Schülerinnen und Schüler, dass Tiere nicht zu Forschungszwecken gebraucht werden sollten. Sie waren sich aber auch schnell darin einig, dass eine Maus zur Rettung der eigenen Mutter oder beispielsweise des Freundes geopfert werden dürfe, fasst Pia Krüger zusammen. Die Ethik-Lehrerin nahm mit insgesamt fünf Projektgruppen am Wettbewerb teil ? drei von ihnen holten sich die Plätze auf dem Treppchen.

Die Antwort auf die Frage, die die Schülerinnen und Schüler im Video gestellt haben, erhalten sie bei dem exklusiven Treffen mit May-Britt Moser in Halle an der Saale. Moser war 2014 mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet worden. Die Diskussion findet während eines zweitägigen VIP-Aufenthalts an der weltweit ältesten Wissenschaftsakademie, der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, statt.

Das Paul-Gerhardt-Gymnasium in Gräfenhainichen darf sich zudem über weitere Preise freuen: Die Klasse 10c gewinnt ein begehrtes Organmodell, das an der Schule aufgestellt und von einem Experten erläutert wird. Die Projektgruppe der Klassen 10b/10c fährt als Drittplatzierte zu einem VIP-Museumsbesuch mit Bezug zum Thema Biowissenschaften oder Medizin.

Der wissenschaftliche Referent der Initiative, Dr. Roman Stilling, lobt die Filme der Schülerinnen und Schüler. "In ihren Videos nähern sie sich den schwierigen ethischen Fragen sehr eindrücklich und kreativ. Man merkt, dass sie sich wirklich kritisch mit diesem emotionalen Thema auseinandergesetzt haben." Er dankt allen teilnehmenden Klassen und Kursen für die Beiträge.